

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit und sein Geschäftsbereich

„Allen gleiche Chancen für ein gesundes und sicheres Leben.“

■ MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT

Helsinki 2005, Finnland

Im Internet kann diese Broschüre abgerufen werden unter:
www.stm.fi > English > Publications > Other languages

Ministerium für Soziales und Gesundheit
Meritullinkatu 8, Helsinki, Finnland
Telefon +358 (0) 9 16 001

Broschüren des Ministeriums für Soziales und Gesundheit 2005:8ger
ISSN 1236-2123
ISBN 952-00-1961-8 (ger, PDF)

Übersetzung: Georg Kieninger, Helsinki

Inhalt

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit	3
Die strategischen Ziele der Sozial- und Gesundheitspolitik	4
Finanzierung des Sozialschutzes	5
Organisation.....	7
Zentralabteilung.....	7
Gleichberechtigungsbeauftragter	8
Versicherungsabteilung	8
Ausschuss für Arzneimittelpreise	9
Gesundheitsabteilung	9
Familien- und Sozialabteilung.....	10
Kinderbeauftragter.....	11
Haushalts- und Planungsabteilung	11
Arbeitsschutzabteilung	11
Sonderabteilungen und Spezialaufgaben	12
Büro für internationale Angelegenheiten	12
Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	13
Leitungsreferat.....	13
Notstandsreferat.....	13
Referat für Chancengleichheit.....	13
Institutionen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit.....	15
Staatliches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit (Stakes)	15
Staatliches Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten (TEO).....	15
Staatliches Gesundheitsamt (KTL)	16
Staatliches Arzneimittelamt (LL).....	16
Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie ROHTO	16
Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen (STTV)	17
Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit (STUK).....	17
Versicherungsaufsichtsamt (VVV)	17
Institut für Arbeitsmedizin (TTL)	18
Überprüfungsausschuss (TALK; Sozialgericht)	18
Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung (TTLK).....	18
Dem Ministerium für Soziales und Gesundheit zugeordnete Beratende und andere Ausschüsse sowie zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehörende Berufungsinstanzen	19
Kontaktangaben 2006	22

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit hat den Auftrag, eine gute Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie ein gesundes Lebensumfeld und ausreichendes Auskommen der Bevölkerung zu fördern und die dafür erforderlichen Sozial- und Gesundheitsdienste bereitzustellen.

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit gehört dem Staatsrat, dem höchsten finnischen Regierungsorgan, an; in dieser Funktion lenkt und leitet es die Entwicklung des Sozialschutzes und der Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens und die entsprechenden politischen Aktivitäten. Es definiert die Leitlinien der Entwicklung, bereitet die Gesetzgebung und die zentralen Reformen vor, lenkt deren Umsetzung in die Praxis und pflegt die Kontakte zu den politischen Entscheidungsgremien.

Die allgemeinen Ziele des Sozial- und Gesundheitswesens und die für ihr Erreichen erforderlichen Maßnahmen sind im Ziel- und Tätigkeitsprogramm des Sozial- und Gesundheitswesens (TATO) dargestellt. Das Programm gilt während der gesamten Amtszeit der Regierung. Die Entwicklung der Sozial- und Gesundheitsdienste ist somit in die politische Entscheidungsfindung eingebunden. Das Programm stellt einen Kooperationsvertrag zwischen Kommunen und Zentralregierung dar. Die Sozial- und Gesundheitsdienste sind ein Bestandteil des Basisleistungsprogramms, das während der Laufzeit des Regierungsprogramms gilt.

Die Leitung und die Aufsichtsführung über die Sozial- und Gesundheitsdienste in den einzelnen Provinzen obliegen den Provinzialverwaltungen. Den Kommunen obliegt die Bereitstellung der Sozial- und Gesundheitsleistungen.

Die strategischen Ziele der Sozial- und Gesundheitspolitik

Die strategischen Ziele der Sozial- und Gesundheitspolitik der nächsten Jahre gruppieren sich um folgende Sachkomplexe:

- Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- attraktivere Gestaltung des Arbeitslebens
- präventive Bekämpfung der Ausgrenzung und begleitende Betreuung
- funktionierende Dienste und angemessene Existenzsicherung

Die Ecksteine des sozialen Wohlergehens sind die Aufrechterhaltung von Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie die Eigeninitiative. Als Leitvorgabe gilt die Wahrung der nordischen Wohlstandsgesellschaft. Der Sozialschutz unterstützt das Streben der Menschen nach einem aktiven und selbstbestimmten Leben.

Aus den strategischen Zielen seines Tätigkeitsbereichs hat das Sozial- und Gesundheitsministerium für die kommenden Jahre folgende allgemeine Zielthemen abgeleitet:

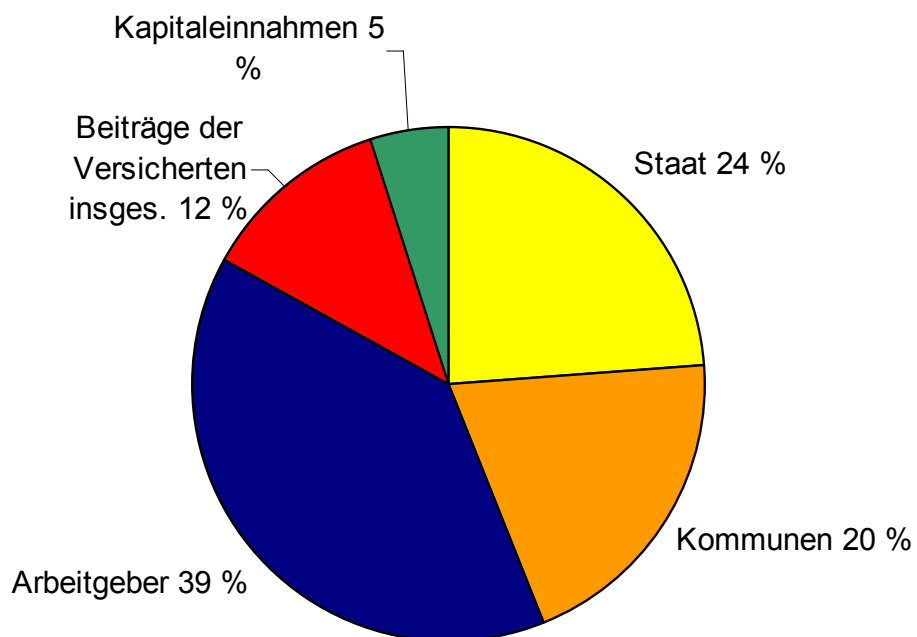
- Anreizschaffung im Sozialschutz, Finanzierung des Sozialschutzes
- Erhalt der Arbeitskraft und Verbleib im Arbeitsleben
- präventive und akute Abwehr der Ausgrenzung
- gesunde Lebensweisen, Leistungsfähigkeit und gutes Lebensumfeld
- Sicherung der Sozial- und Gesundheitsleistungen und effizientere Gestaltung der therapeutischen Verfahren
- Stärkung von Gleichberechtigung und Chancengleichheit
- effizientere Gestaltung von Leitung und Kontrolle

Finanzierung des Sozialschutzes

Die Sozialausgaben in Finnland beliefen sich im Jahre 2005 auf 42,0 Milliarden Euro. Davon wurde ein Drittel über den Staatshaushalt finanziert. Der Anteil der Sozialausgaben am Bruttonationalprodukt betrug 27,4 Prozent, was unter dem Durchschnitt der EU-Länder liegt.

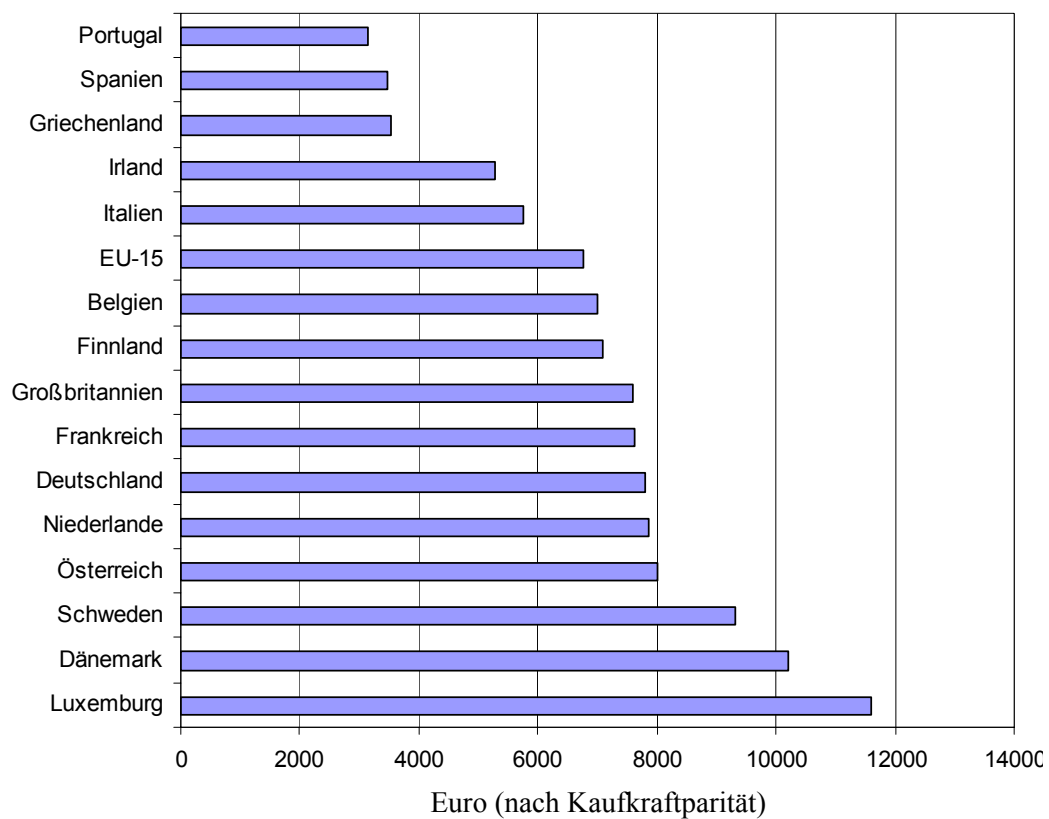
Finanzierung der Sozialausgaben 2005

Finanzierungsanteile der Sozialausgaben in Finnland 2005*, in %



*Prognose

Sozialausgaben pro Einwohner in einigen Ländern der Europäischen Union im Jahre 2002, Euro (nach Kaufkraftparität)



Quelle: Eurostat

Organisation

Zwei Minister leiten gemeinsam die Tätigkeit des Ministeriums – der Sozial- und Gesundheitsminister und der Minister für Soziale Leistungen. Unterstützt werden sie von den höchsten Beamten des Ministeriums, dem Leitenden Staatssekretär und den politischen Staatssekretären.

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit hat sechs Abteilungen:

- Zentralabteilung (HAO)
- Versicherungsabteilung (VAO)
- Familien- und Sozialabteilung (PSO)
- Gesundheitsabteilung (TRO)
- Haushalts- und Planungsabteilung (TAO)
- Arbeitsschutzabteilung (TSO)

Die Abteilungen besorgen je nach Zuständigkeit die Grundlagenarbeit zu den Kernbereichen Sozial- und Gesundheitswesen, soziale Sicherung und Arbeitsschutz sowie die Lenkung und Koordination der Durchführungsarbeit. Eine Lenkungsgruppe unter Vorsitz des Leitenden Staatssekretärs koordiniert die Tätigkeit der Abteilungen.

Eigenständige, den Abteilungen zugeordnete Behörden sind:

- Gleichberechtigungsbeauftragter (HAO)
- Ausschuss für Arzneimittelpreise (VAO)
- Kinderbeauftragter (PSO)

Sonderreferate und Spezialaufgaben:

- Büro für internationale Angelegenheiten
- Leitungsreferat
- Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Notstandsreferat
- Referat für Chancengleichheit

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit hat rund 490 Mitarbeiter.

Zentralabteilung

Die Zentralabteilung ist für die allgemeine Verwaltung und das Personalwesen des Ministeriums zuständig. Sie koordiniert das ergebnisorientierte Verwaltungsmanagement der Sozial- und Gesundheitsabteilungen der Provinzialverwaltungen. Auch obliegt ihr die Aufsicht über die Glücksspielautomatengesellschaft (RAY) und die Verteilung ihrer Mittel. Das Notstandsreferat, das für die Präventivplanung und die Vorkehrungen des Sozial- und Gesundheitswesens in Ausnahme- und Notfallsituationen zuständig ist, ist der Zentralabteilung zugeordnet.

Die Gruppen der Abteilung

- Verwaltungsgruppe
- Gruppe Immobilien und interne Dienste
- Gruppe Datenmanagement
- Gruppe Information und Dokumentation
- Notstandsreferat
- Gruppe Allgemeines

Aufgabenbereiche

- allgemeine Verwaltung von Ministerium und Geschäftsbereich
- Personalpolitik und –entwicklung
- Informationsdienste
- Datenmanagement
- Immobilien- und interne Dienste, Materialverwaltung
- Vorkehrungen und Notstandsplanung
- Verteilung der Erträge der Glücksspielautomatengesellschaft (RAY), Beobachtung der Spielsucht

Gleichberechtigungsbeauftragter

Beim Ministerium ist die selbständige Behörde des Gleichberechtigungsbeauftragten tätig, der die Einhaltung der einschlägigen Gesetze überwacht. Der Gleichstellungsbeauftragte hat den gesetzlichen Auftrag, die Einhaltung des Gleichstellungsgesetzes und insbesondere des Verbots der Diskriminierung und diskriminierender Anzeigen zu überwachen. Durch Initiativen, Beratung und Anleitung fördert der Gleichstellungsbeauftragte die zweckgerechte Verwirklichung des Gesetzes und verfolgt auch die reale Umsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

Versicherungsabteilung

Die Versicherungsabteilung leitet und lenkt die Versicherungspolitik und entwickelt die Gesetzgebung zur Sozialversicherung und sonstigen Versicherungsarten.

Sie befasst sich mit Angelegenheiten, die Sozialversicherungsanstalt (Kela) sowie andere Versicherungs- und Rententräger betreffen. Ferner sind ihr die Zentrale Rentenversicherungsanstalt (ETK), die Vereinigung der Versicherungskassen, die Zentralstelle der finnischen Kfz-Versicherer, die Zentralstelle der Patientenschutzversicherungen, der Fonds und der Unterstützungsfonds der Arbeitslosigkeitsversicherungen sowie der Berufsbildungsfonds und deren Angelegenheiten zugeordnet.

Die Gruppen der Abteilung

- Planungsreferat
- Referat internationale Versicherungsangelegenheiten
- Referat Arbeitslosigkeits- und Krankenversicherungen
- Referat Rentenversicherungen
- Referat Versicherungsmarkt
- Gruppe Allgemeines

Aufgabenbereiche

- Volks- und Hinterbliebenenrenten
- Betreuungsbeihilfe für kranke und behinderte Kinder
- Kranken- und Mutterschaftsversicherung
- Behindertenbeihilfe
- Arbeitsrenten
- Sozialschutzabgaben
- Kraftfahrzeugversicherung
- Unfallversicherung
- Patientenschutzversicherung
- Arbeitslosensicherung
- Lebens- und Personenversicherung
- Frontkämpferrente
- Schadenversicherung
- internationale Angelegenheiten

Behörden und Ausschüsse im ergebnisorientierten Verwaltungsmanagement der Abteilung

- Versicherungsaufsichtsamt (VVV)
- Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung
- Prüfungsausschuss (Sozialgericht)

Ausschuss für Arzneimittelpreise

Der dem Ministerium beigeordnete Ausschuss für Arzneimittelpreise hat den Auftrag, die Großhandelspreise zu bestätigen, die als angemessene Erstattungsbasis für erstattungsfähige medizinische Präparate, diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und Basissalben gelten. Als „angemessener Großhandelspreis“ gilt der Maximalpreis, zu dem das Präparat an Apotheken und Krankenhäuser verkauft werden darf. Außerdem entscheidet der Ausschuss, ob ein Präparat „sondererstattungsfähig“ ist.

Gesundheitsabteilung

Die Gesundheitsabteilung ist für die kontinuierliche Entwicklung und Lenkung des präventiven Gesundheitswesens, der Gesundheitsdienste, der betriebsärztlichen Gesundheitsversorgung und des Gesundheitsschutzes sowie für die Vorbereitung der einschlägigen Gesetzgebung zuständig.

Die Gruppen der Abteilung

- Gruppe Gesundheitsdienste
- Gruppe Gesundheitsförderung
- Gruppe Gesundheitsschutz und betriebsärztliche Gesundheitsversorgung
- Gruppe Allgemeines

Aufgabenbereiche

- Gesundheitsdienste
- Arzneimittelversorgung
- Geräte und Bedarfsmittel des Gesundheitswesens
- Fachpersonal des Gesundheitswesens
- staatliche psychiatrische Krankenhäuser
- staatliche Mitfinanzierung und Erstattungen im Gesundheitswesen
- Gesundheitsförderung und präventives Gesundheitswesen
- Abwehr ansteckender Krankheiten
- Bekämpfung des Rauchens und präventive Suchtarbeit
- Unfallverhütung
- Gesundheitsschutz
- Chemikalien- und Strahlungskontrolle
- Gentechnologie
- betriebsärztliche Gesundheitsversorgung

Behörden und Ausschüsse im ergebnisorientierten Verwaltungsmanagement der Abteilung

- Staatliches Arzneimittelamt (LL)
- Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie ROHTO
- Staatliches Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten (TEO)
- Staatliches Gesundheitsamt (KTL)
- Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit (STUK)
- Institut für Arbeitsmedizin (TTL)

Familien- und Sozialabteilung

Der Familien- und Sozialabteilung obliegen die Sozialdienste, die Förderung des sozialen Wohlstandes, die Familienpolitik, die Leitlinien zu Alkohol- und Suchtfragen, die sonstige Sozialpolitik sowie die Fragen zur Planung und staatlichen Mitfinanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen.

Die Gruppen der Abteilung

- Gruppe Sozialhilfe
- Gruppe Planung und Familiensachen
- Gruppe Allgemeines

Aufgabenbereiche

- präventive Sozialpolitik
- Sozialarbeit
- Gesetzgebung, Planung und Lenkung im Bereich der Suchtkrankenbetreuung
- Die Stellung alter Menschen und Behinderter, die Sozialleistungen für diese Menschengruppe
- Unterhaltsbeihilfe und sonstige Existenzsicherung im Sozialschutz
- Urlaubsvertretungen für Landwirte
- Entschädigungen für Wehrdienstbeschädigte
- Sozialleistungen für Familien, Kinder und Jugendliche
- familienpolitische Leistungen
- Gesetzgebung zum Sozialschutz für Familien, Kinder und Jugendliche
- Staatliche Erziehungsheime
- Kompetenzzentren des Sozialwesens sowie regionale Entwicklung und Koordinierung der Sozialdienste
- Gesetzgebung über die staatliche Mitfinanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen

Behörden und Institutionen im ergebnisorientierten Verwaltungsmanagement der Abteilung

- Staatliches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit (Stakes)
- Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen (STTV)

Kinderbeauftragter

Dem Ministerium zugeordnet ist die in Jyväskylä angesiedelte selbständige Behörde des Kinderbeauftragten. Aufgabe des Kinderbeauftragten ist es, in Zusammenarbeit mit anderen Behörden sowie Kinderschutzverbänden und ähnlichen Akteuren die Verwirklichung der Interessen und Rechte der Kinder zu fördern.

Haushalts- und Planungsabteilung

Die Haushalts- und Planungsabteilung erarbeitet und koordiniert die strategischen Leitlinien des Sozialschutzes. Als Vorarbeit zur Beschlussfassung fertigt sie Studien, Planungs- und Folgekontrollunterlagen an. Sie koordiniert ferner das ergebnisorientierte Verwaltungsmanagement sowie die Erarbeitung und Durchführung von Haushalt und Tätigkeitsplan des Geschäftsbereichs. Auch besorgt diese Abteilung die Zahlungsabwicklung, die Buchführung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung des Ministeriums.

Sie entwickelt ferner die Politik und Gesetzgebung zur Gleichberechtigung und beteiligt sich an der internationalen Arbeit zur Förderung der Gleichberechtigung im Rahmen von Europäischer Union, Europarat, Nordischem Rat und Vereinten Nationen.

Die Gruppen der Abteilung

- Haushaltsgruppe
- Gruppe Rechnungsführung
- Planungsgruppe
- Gruppe Forschung und Entwicklung
- Referat für Chancengleichheit
- Gruppe Allgemeines

Aufgabenbereiche

- strategische Planung
- Planung und Entwicklung des Sozialschutzes
- Budgetierung und Tätigkeitsplan des Geschäftsbereichs
- Koordinierung der ergebnisorientierten Zielabsprachen der Institutionen des Geschäftsbereichs
- Studien zur Existenzsicherung sowie zu den sozialen und gesundheitlichen Verhältnissen
- Informations- und Statistiksysteme zur Sozial- und Gesundheitspolitik
- Forschung und Entwicklung
- Gleichstellungsfragen
- Lohn- und Gehaltsabrechnung und Buchführung
- EU-Finanzmanagement in der Zuständigkeit des Ministeriums für Soziales und Gesundheit
- Fragen des Sozialschutzes in der Europäischen Union

Arbeitsschutzabteilung

Diese Abteilung erarbeitet im Bereich des Arbeitsschutzes die Grundlagen der Gesetzgebung und der nationalen Politik und entwickelt diese weiter, koordiniert die Arbeitsschutzforschung und beteiligt sich an der relevanten internationalen Kooperation. Die Arbeitsschutzabteilung besorgt die ergebnisorientierte Lenkung der Bezirksämter für Arbeitsschutz sowie anderer dem Ministerium nachgeordneter Behörden und Institutionen in Arbeitsschutzfragen.

Der Arbeitsschutz betrifft – neben Sicherheits- und Gesundheitsaspekten der Arbeit – die Bedingungen des Arbeitsverhältnisses, die physische, soziale und mentale Belastung durch die Arbeit sowie das Zusammenwirken des Arbeitsteams. Zweck des Arbeitsschutzes ist das Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Schwerpunkte des Arbeitsschutzes sind die Vorbeugung gegen arbeitsbedingte Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie das mentale Wohlbefinden der Beschäftigten und die Prävention von Arbeitsunfällen.

Die Gruppen der Abteilung

- Entwicklungsreferat
- Kontrollreferat
- Gesetzgebungsreferat
- Referat Personal und Finanzen

Beim Gesetzgebungsreferat sind die Gruppe für Tarifvertragsfragen und der Ausschuss zur Bestätigung der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen angesiedelt.

Aufgabenbereiche

- Arbeitsschutz und Arbeitsschutzaufsicht
- Wohlbefinden am Arbeitsplatz
- Kontrolle der am Arbeitsplatz verwendeten Produkte
- Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge
- Bezirksämter für Arbeitsschutz
- Arbeitsschutzfonds

In der ergebnisorientierten Lenkung der Abteilung befinden sich

acht Bezirksämter für Arbeitsschutz

Sonderabteilungen und Spezialaufgaben

Büro für internationale Angelegenheiten

Das Büro für internationale Angelegenheiten ist eine ergebnisorientiert arbeitende gesonderte Gruppe außerhalb der Abteilungen.

In die Zuständigkeit dieses Büros fallen die Entwicklung, Planung und Koordinierung der internationalen Angelegenheiten des Geschäftsbereichs sowie die Vertretung des Ministeriums in internationalen Kooperationsgremien.

Das Büro für internationale Angelegenheiten stimmt im Ministerium die EU-Angelegenheiten ab und entwickelt die Wahrnehmung der EU-Angelegenheiten, wirkt als Koordinator gegenüber dem gesamten mit der Vorbereitung der EU-Angelegenheiten befassten Regierungsapparat und pflegt die Beziehungen zu den Institutionen und Mitgliedsländern der Europäischen Union. Die Koordinationsaufgaben des Büros betreffen insbesondere die Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen (speziell die Weltgesundheitsorganisation WHO) und die sonstige internationale Zusammenarbeit im Gesundheits- und Sozialbereich auf globaler Ebene, die nordische Kooperation, die Kooperation im Rahmen der Nördlichen Dimension und regionaler Räte, die Zusammenarbeit mit den baltischen Staaten und Russland und die bilaterale Kooperation.

Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Auch dieses Referat untersteht als Sonderabteilung dem Leitenden Staatssekretär. Es betreibt und entwickelt die interne und externe Informationsarbeit des Ministeriums für Soziales und Gesundheit und koordiniert und optimiert die Kommunikation zwischen Ministerium und Geschäftsbereich, u.a. durch Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit seiner Abteilungen und Sonderreferate. Das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit arbeitet dem Ministerium bei der Wahrnehmung seines Auftrags zu, u.a. bei der internen Kooperation, im Management des Geschäftsbereichs und gegenüber den Stakeholdern. Es vermittelt den im Ministerium Beschäftigten, den Klienten, Stakeholdern und letztlich der Bevölkerung allgemein ein Gesamtbild von den Zielen und Leitlinien sowie der Tätigkeit des Ministeriums.

Das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit betreut, pflegt und koordiniert die Internet-Kommunikation und die Publikationstätigkeit des Ministeriums und veröffentlicht „Socius“, eine zweimonatlich erscheinende sozial- und gesundheitspolitische Zeitschrift. Gemeinsam mit dem Büro für internationale Angelegenheiten veröffentlicht das Referat mehrmals pro Jahr „Socius Finland“, eine Zeitschrift für die internationalen Stakeholder des Ministeriums. Das Referat macht auch die Internetausgaben der Publikationen für verbundene Gruppen und ist für die internen Informationsmittel zuständig.

Leitungsreferat

Das Leitungsreferat untersteht als gesonderte Gruppe direkt dem Leitenden Staatssekretär.

Es hat den Auftrag, dem Leitenden Staatssekretär zuzuarbeiten und ihn in seiner Tätigkeit bei der Planung, Umsetzung und Überwachung von Angelegenheiten mit großer Tragweite oder anderweitig wichtiger Dinge zu unterstützen. In Fragen zur strategischen Planung und Folgekontrolle kooperiert das Leitungsreferat mit der Haushalts- und Planungsabteilung. Ferner obliegen dem Leitungsreferat die Verfolgung der Durchführung des Regierungsprogramms, die Unterstützung der Kooperation im Geschäftsbereich des Ministeriums sowie die Entwicklung der vorbereitenden Gesetzgebungsarbeit.

Notstandsreferat

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit leitet, überwacht und koordiniert die Vorkehrungen des Sozial- und Gesundheitswesens für Notstands- und Ausnahmesituationen in Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsabteilungen der Provinzialverwaltungen.

Konkret wahrgenommen wird diese Aufgabe vom Notstandsreferat, einer Gruppe der Zentralabteilung. Das Notstandsreferat ist ein Fach-, Lenkungs- und Entwicklungsreferat mit spezieller Ausrichtung auf das Sozial- und Gesundheitswesen. Hierzu entwickelt und koordiniert es die im Geschäftsbereich des Ministeriums erforderlichen Vorkehrungen für Störfälle sowohl unter normalen Verhältnissen als auch für Notstandssituationen und organisiert Leitzentren und Sicherheitsmaßnahmen.

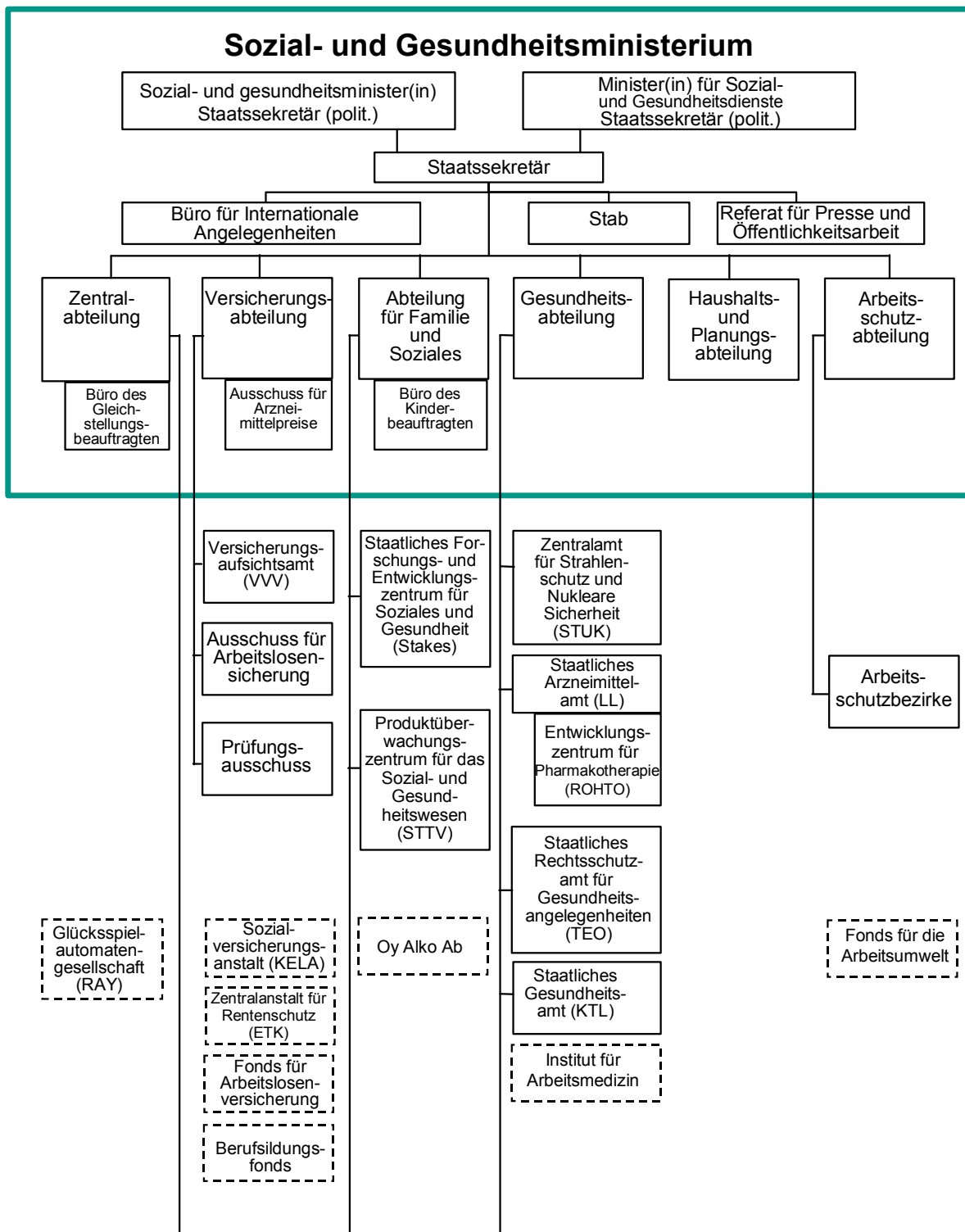
Referat für Chancengleichheit

Das Referat für Chancengleichheit ist in der Haushalts- und Planungsabteilung des Ministeriums angesiedelt. Es leistet die Vorarbeiten für die Gesetzgebung zu Gleichstellung und Chancengleichheit und für die Gleichstellungspolitik der Regierung und entwickelt sie weiter; auch engagiert es sich in Fragen des „Gender Mainstreaming“ sowie im Gleichstellungsrecht und der Gleichstellungspolitik der Europäischen Union und sonstigen internationalen Gleichberechtigungsfragen. Der Generalsekretär des Beratenden Ausschusses für Gleichstellungsfragen ist diesem Referat zugeordnet.



ORGANISATION DES SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESENS

Stand 1.9.2005



Institutionen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit sind zahlreiche selbstständige Institutionen und Ämter tätig. Sie erarbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse, die als Grundlage der gesetzgeberischen Arbeit, der Ausrichtung der Sozial- und Gesundheitspolitik und der Beschlussfassung dienen. Ein Teil der Ämter fungiert auch als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde. In den Ämtern und Behörden des Geschäftsbereichs arbeiten mehr als 3400 Menschen.

Eine Lenkungsgruppe, in der die oberste Leitung von Ministerium, Ämtern und Institutionen vertreten ist, koordiniert den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit. Das Ministerium für Soziales und Gesundheit vereinbart alljährlich mit neun Ämtern und Institutionen sowie acht Arbeitsschutzbezirken und zwei Ausschüssen Ergebnisvorgaben. Auch mit den Provinzialverwaltungen und der Glücksspielautomatengesellschaft (RAY) werden Ergebnisvorgaben vereinbart.

Staatliches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit (Stakes)

Das Staatliche Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit (Stakes) hat den Auftrag, das Wohlergehen und die Gesundheit der Bevölkerung sowie die Sozial- und Gesundheitsleistungen zu fördern. Als Mittel hierzu dienen Forschung, Entwicklung und Datensammlung. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum evaluiert die für Wohlergehen und Gesundheit relevanten Veränderungen und die Folgen der einschlägigen politischen Entscheidungen. Es stärkt das Know-how zu Fragen des Wohlergehens und schafft die Grundlage eines funktionierenden Sozial- und Gesundheitswesens.

Stakes hat vier Schwerpunktbereiche: Sozial- und Gesundheitsdienste, Förderung von Wohlergehen und Gesundheit, StakesData und Verwaltungsmanagement. Außerdem arbeiten bei Stakes ein Referat für Auslandshilfe und ein Referat für regionale und kommunale Dienstleistungen.

Weitere Informationen: www.stakes.fi

Staatliches Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten (TEO)

Das Staatliche Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten hat den Auftrag, das Fachpersonal des Gesundheitswesens zu approbieren und seine Tätigkeit zu überwachen, um den Patientenschutz und die Leistungsqualität des Gesundheitswesens zu fördern. Das Rechtsschutzamt führt ein Zentralregister der Heilberufler (finnische Abkürzung „Terhikki“), das die persönlichen Daten von über 300.000 Personen enthält.

Außerdem nimmt es Aufgaben wahr, die ihm den einschlägigen Rechtsakten gemäß im Bereich von Vorgängen wie Schwangerschaftsabbruch, Sterilisierung, forensische Psychiatrie, medizinische Nutzung menschlicher Organe und Gewebe, medizinische Forschung und Feststellung der Todesursache obliegen.

Im Rechtsschutzamt arbeiten drei überwachungs- und entscheidungsbefugte Ausschüsse, die sich mit Angelegenheiten zur Berufsaufsicht über Heilberufler, zur forensischen Psychiatrie, zu Schwangerschaftsabbrüchen und zur Sterilisierung befassen.

Weitere Informationen: www.teo.fi

Staatliches Gesundheitsamt (KTL)

Das Staatliche Gesundheitsamt (KTL) fördert die Möglichkeiten der Menschen, ein gesundes Leben zu führen. Es hat den Auftrag, den Entscheidungsträgern, Fachleuten aller Richtungen und allgemein den Bürgern als Grundlage für ihre Auswahlentscheidungen die bestmöglichen Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen.

Das Staatliche Gesundheitsamt hat zehn Abteilungen: Bakterien- und Infektionskrankheiten, Epidemiologie und Gesundheitsförderung, Infektionsepidemiologie, mentale Gesundheit und Alkoholforschung, Viruskrankheiten und Immunologie, Molekularmedizin, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, Umweltgesundheit, Impfungen und interne Dienste. Institute des Staatlichen Gesundheitsamtes befinden sich in Helsinki, Kuopio, Oulu und Turku.

Weitere Informationen: www.ktl.fi

Staatliches Arzneimittelamt (LL)

Das Staatliche Arzneimittelamt soll sicherstellen, dass die in Finnland in den Verkehr gebrachten Arzneimittel für die Anwender wirksam, sicher und von hoher Qualität sind. Das Arzneimittelamt wahrt und fördert ferner die Sicherheit von Geräten und Bedarfsmitteln des Gesundheitswesens sowie von Blutprodukten. Eine weitere Aufgabe des Arzneimittelamtes ist die allgemeine Planung der Versorgung mit Arzneimitteln.

Neben Bürgern, die medizinische Präparate, Geräte und Bedarfsmittel des Gesundheitswesens sowie Blutprodukte anwenden, zählen zu den zentralen Klienten des Arzneimittelamtes Gewerbetreibende und andere Akteure der Bereiche Arzneimittel und Medizintechnik sowie Heilberufler allgemein. Die Arzneimittel- und medizintechnische Überwachung wird in immer engerer Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und internationalen Organisationen betrieben. In Finnland arbeiten die Behörden u.a. in den Bereichen Klassifizierung, Import medizinischer Präparate, Veterinärpräparate, Verbraucherschutz und medizintechnische Überwachung eng zusammen.

Weitere Informationen: www.nam.fi

Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie ROHTO

Das Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie ROHTO ist ein dem Arzneimittelamt zugeordnetes Fachinstitut. Durch Erfassung und Weitergabe von Informationen zu einer rationalen medikamentösen Behandlung und durch die praktische Anwendung dieser Informationen soll es die Gesundheit der Bevölkerung fördern und verbessern. Auch vom Patientenstandpunkt betrachtet ist ein rationaler Arzneimitteleinsatz wirksam, sicher, wirtschaftlich und zweckmäßig.

Das Entwicklungszentrum ROHTO, das seine Tätigkeit 2003 begonnen hat, hat als seine wichtigste Zielgruppe die Ärzte der Basisgesundheitsversorgung identifiziert, denn sie sind es, die zu einem bedeutenden Teil die Medikamente verschreiben. ROHTO assistiert den Gesundheitszentren bei der Ausrichtung von ROHTO-Workshops für ihr Personal. Auf den Workshops überprüfen die Ärzte gemeinsam mit ihren Mitarbeiterteams ihre eigenen Verfahren und Herangehensweisen im Arzneimitteleinsatz. Neben der Schulungs- und Entwicklungsarbeit in Gesundheitszentren erstellt ROHTO auch Arzneimittelevaluierungen hauptsächlich zu neuen Präparaten, bei denen man Möglichkeiten für eine genauere Zuordnung annimmt.

Weitere Informationen: www.rohto.fi

Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen (STTV)

Das Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen soll schädliche Auswirkungen von alkoholhaltigen Substanzen, Tabak und Chemikalien verhindern helfen sowie die gesundheitlichen Aspekte und die Sicherheit des Lebensumfeldes fördern. Das Produktaufsichtszentrum setzt die auf die Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit abzielende Strategie des Ministeriums für Soziales und Gesundheit mit Mitteln der Genehmigungserteilung, Kontrolle und Einflussnahme sowie der Lenkung durch die Lokal- und Regionalverwaltung um. Von zentraler Bedeutung ist auch die Unterweisung Gewerbetreibender. Das Produktaufsichtszentrum ist bestrebt, auf das Lebens- und Arbeitsumfeld der Menschen und auf gesundheitsschädliche Verhaltensweisen und Verhältnisse dadurch einzuwirken, dass es die Risikofaktoren beurteilt und beobachtet und darüber informiert.

Das Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen hat folgende Abteilungen: Alkoholadministration, Chemikalienabteilung und Allgemeine Abteilung sowie Referat Alkohol-Produktüberwachung, Produktregister des Chemikalienregisters, Referat Datenmanagement und Referat Umweltgesundheit. Das Produktaufsichtszentrum führt auch ein gentechnisches Register.

Weitere Informationen: www.sttv.fi

Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit (STUK)

Das Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit hat den Auftrag, die Menschen, das Funktionieren des Gemeinwesens, die Umwelt und die kommenden Generationen vor den schädlichen Auswirkungen radioaktiver Strahlung zu schützen.

Es überwacht Kernkraftwerke, Kernmaterialien und -abfälle sowie die Anwendung von Bestrahlung und radioaktiven Stoffen in Gesundheitswesen, Industrie, Forschung und Lehre. Auch registriert es kontinuierlich die Strahlung in der Umwelt.

Sein Bereitschaftsdienst reagiert auf Beobachtungen, Meldungen und Vorfälle, die ein Risiko für die Sicherheit von Menschen und Umwelt darstellen. Je nach Erfordernis gibt es Empfehlungen und Anweisungen zur Gefahrenabwehr und Schadensreduzierung heraus.

Die Tätigkeitsbereiche des Zentralamtes sind die nukleare Sicherheit, die Sicherheit im Einsatz radioaktiver Bestrahlung, Forschung, Strahlungskontrolle der Umwelt, Kommunikation und Information, Bereitschaftsdienst und Auftragsdienste.

Weitere Informationen: www.stuk.fi

Versicherungsaufsichtsamt (VAV)

Das Versicherungsaufsichtsamt soll dazu beitragen, eine stabile Geschäftstätigkeit von Versicherungs- und Rentenanstalten sowie die Wahrung des Vertrauens in das Versicherungswesen zu gewährleisten.

Das Amt überwacht und überprüft die Versicherungsanstalten auf das Vorhandensein einer ausreichenden Solvenz, sachgemäßer Systeme der internen Kontrolle und des Risikomanagements und einer zuverlässigen Verwaltung. Auch wacht das Amt darüber, dass die Versicherungsanstalten in ihrer Geschäftstätigkeit sich gesetzeskonform und nach dem in der Versicherungsbranche üblichen ordentlichen Geschäftsgebaren verhalten.

Das Versicherungsaufsichtsamt besteht aus folgenden Abteilungen: Versicherungsaufsicht, Marktaufsicht, Überwachung der Gewährung von Arbeitslosenleistungen sowie Verwaltung und interne Dienste.

Weitere Informationen: www.vakuutusvalvonta.fi

Institut für Arbeitsmedizin (TTL)

Das Institut für Arbeitsmedizin ist ein multidisziplinäres Forschungs- und Beratungsinstitut, das zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie des Wohlbefindens der Arbeitnehmer beitragen soll. Das Institut bietet auf die Erfordernisse des Berufslebens zugeschnittene Lösungen in der Form von Forschung, Schulung, fachlicher Beratung und Informierung. Die multidisziplinäre Forschung gewährleistet einen breit gefächerten Ansatz der Problemlösung. Das Institut für Arbeitsmedizin hat Niederlassungen in sechs Städten: Helsinki, Kuopio, Lappeenranta, Oulu, Tampere und Turku. Die Hauptstelle ist in Helsinki. Das Institut hat rund 800 Mitarbeiter. Es ist eine dem Ministerium für Soziales und Gesundheit unterstehende öffentlich-rechtliche Körperschaft und ein von der WHO und der IAO anerkanntes Fachinstitut für Arbeitsmedizin.

Weitere Informationen: www.ttl.fi

Überprüfungsausschuss (TALK; Sozialgericht)

Der Überprüfungsausschuss ist mit einem Gericht für Sozialversicherungssachen zu vergleichen und fungiert als Beschwerdeinstanz. Er ist in Sachen, die die Volksrente, das Wohngeld von Rentenbeziehern, eine Rehabilitation unter Regie der Sozialversicherungsanstalt, Betreuungsbeihilfen für Kinder, Beihilfen für Behinderte und allgemeine Wohngeldfragen betreffen, die erste Berufungsinstanz. Als oberste Berufungsinstanz fungiert der Überprüfungsausschuss in Krankenversicherungssachen und in Sachen im Zusammenhang mit Kindergeld, Beihilfe für häusliche und private Kinderbetreuung, Mutterschaftsgeld und Beihilfe für Wehrdienstleistende.

Dem Überprüfungsausschuss gehören ein hauptberuflicher Vorsitzender, drei stellvertretende Vorsitzende sowie 18 Beisitzer und deren persönliche Stellvertreter an. Der Staatsrat (Ministerrat) ernennt die Vorsitzenden, Beisitzer und deren Stellvertreter für jeweils höchstens vier Jahre.

Der Überprüfungsausschuss entscheidet über die Beschwerden in vier Kammern, denen jeweils ein Jurist als Vorsitzender, ein ärztlicher Beisitzer, ein juristischer Beisitzer und ein Beisitzer mit Fachkenntnissen über die Verhältnisse der Versicherten angehören.

Weitere Informationen: www.tarkastuslautakunta.fi

Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung (TTLK)

Der Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung ist eine als Beisitzerausschuss organisierte Beschwerdeinstanz. Er fungiert als erste Berufungsinstanz in Sachen im Zusammenhang mit Tagegeld für Arbeitslose, Arbeitsmarktbeihilfe, Schulungstagegeld, Mitgliedschaft in Arbeitslosenkassen, ausbildungssozialen Leistungen für die beschäftigungspolitische Erwachsenenbildung, Beihilfe zur Erwachsenenbildung, Stipendien zur Berufsfachprüfung, Ersatzleistungen für alternierende Arbeitnehmer (freiwillige Beurlaubung und vorübergehende Besetzung des Arbeitsplatzes durch einen anderen Arbeitnehmer) und staatlicher Lohnsicherung bei Insolvenz.

Dem Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung gehören ein Vorsitzender, stellvertretende Vorsitzende, juristische Beisitzer, medizinische Beisitzer sowie Vertreter der Sozialpartner an, die richterliche Funktionen ausüben. Die Sachen werden in drei Kammern entschieden. Jeder Kammer gehören ein Vorsitzender, zwei die Sozialpartner repräsentierende Beisitzer und drei juristische Beisitzer an. Geht es bei einer zur Entscheidung vorgelegten Sache wesentlich um medizinische Aspekte, so wird einer der beiden juristischen Beisitzer durch einen ärztlichen Beisitzer ersetzt. Hat die anhängige Sache grundsätzliche Bedeutung oder würde ihre Entscheidung von der bisher üblichen eingebürgerten Praxis abweichen, so wird die Beschwerde im Plenum des Ausschusses entschieden.

Weitere Informationen: www.stm.fi > Organisaatio – (Neuvottelukunnat ja lautakunnat)

Beratende und andere Ausschüsse

Dem Ministerium für Soziales und Gesundheit zugeordnete Beratende und andere Ausschüsse sowie zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehörende Berufungsinstanzen

Im Bereich des Leitungsreferats:

- Beratender Ausschuss für Angelegenheiten der Frontveteranen
Im Bereich der Zentralabteilung:
- Beratender Ausschuss Gesundheitswesen in Notstandssituationen
Im Bereich der Versicherungsabteilung:
- Ausschuss für Verkehrsschäden
- Ausschuss für Arzneimittelpreise
- Sachverständigengruppe des Ausschusses für Arzneimittelpreise
- Ausschuss für Patientenschäden
- Beratender Ausschuss für Krankenversicherungssachen (bei der Sozialversicherungsanstalt)
- Sozialversicherungsausschüsse
- Ausschuss für Unfallentschädigungssachen
- Berufungsausschuss für Erwerbsrentensachen
- Ausschuss für Versicherungskassen (bei der Vereinigung der Versicherungskassen)
- Prüfungsausschuss für Versicherungsmakler
- Prüfungsausschuss für Versicherungsmathematiker
- Beratender Ausschuss Alten- und Rentnersachen
- Ausschuss für Umweltversicherung

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit gehörende Berufungsinstanzen:

- Unfallausschuss
- Überprüfungsausschuss (Sozialgericht)
- Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung

Im Bereich der Familien- und Sozialabteilung:

- Beratender Ausschuss Sucht- und Abstinenzfragen
- Beratender Ausschuss für die gütliche Beilegung von Strafsachen
- Beratender Ausschuss Romafragen
- Beratender Ausschuss Kompetenzzentren des Sozialwesens
- Beratender Ausschuss Sozialarbeit
- Finnischer Ausschuss für internationale Adoptionsachen
- Landesweiter Behindertenrat
- Beratender Ausschuss Früherziehung

Im Bereich der Gesundheitsabteilung:

- Beratender Ausschuss Biotechnik
- Ausschuss für Gentechnik
- Beratender Ausschuss Volksgesundheit
- Beratender Ausschuss Chemikalien
- Beratender Ausschuss Unfallverhütung in Heim und Freizeit
- Beratender Ausschuss Rehabilitierungssachen
- Beratender Ausschuss Entwicklungszentrum für Arzneimitteltherapie (beim Staatlichen Arzneimittelamt)
- Ausschuss für Veterinärarzneimittel im Staatlichen Arzneimittelamt
- Arzneimittelausschuss des Staatlichen Arzneimittelamtes
- Kontrollausschuss des Staatlichen Arzneimittelamtes
- Beratender Ausschuss Strahlensicherheit
- Forensisch-psychiatrischer Ausschuss des Staatlichen Rechtsschutzamtes für das Gesundheitswesen (beim Staatlichen Rechtsschutzamt für das Gesundheitswesen)
- Ausschuss für Fragen des Schwangerschaftsabbruchs und der Sterilisierung, beim Staatlichen Rechtsschutzamt für das Gesundheitswesen (beim Staatlichen Rechtsschutzamt für das Gesundheitswesen)
- Beratender Ausschuss Infektionskrankheiten
- Beratender Ausschuss Heilberufler (beim Staatlichen Rechtsschutzamt für das Gesundheitswesen)
- Kontrollausschuss für Heilberufler (beim Staatlichen Rechtsschutzamt für das Gesundheitswesen)
- Beratender Ausschuss gesundheitsfördernder Freizeitsport
- Beratender Ausschuss betriebsärztliche Gesundheitsversorgung
- Nationaler beratender Ausschuss Ethik des Gesundheitswesens ETENE

Im Bereich der Haushalts- und Planungsabteilung:

- Beratender Ausschuss Gleichstellungsfragen
- Ausschuss für Gleichstellungsfragen

Im Bereich der Arbeitsschutzabteilung:

- Beratender Ausschuss Chemie-Arbeitsschutz
- Ausschuss für die Lohnstatistik des Forstwesens
- Ausschuss für die Schulung von Sprengberechtigten
- Ausschuss zur Bestätigung der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen
- Beratender Ausschuss Arbeitsschutz
- Beratender Ausschuss Vorbereitungsarbeit für Arbeitsschutzvorschriften

BEILAGE: Begriffe

SOSIAALI- JA TERVEYS-MINISTERIÖ SEKÄ SEN HAL- LINNONALAN ORGANISAATIOT	Das Ministerium für Soziales und Gesundheit und die Institutionen seines Geschäftsbereichs
Sosiaali- ja terveysministeriö	Das Ministerium für Soziales und Gesundheit
Sosiaali- ja terveysministeri	Minister für Soziales und Gesundheit
Valtiosihteeri	Polit. Staatssekretär
Peruspalveluministeri	Minister für Sozialleistungen
Valtiosihteeri	Polit. Staatssekretär
Kansliapäällikkö	Leitender Staatssekretär
Kansainvälisten asiain toimisto	Büro für internationale Angelegenheiten
Esikuntayksikkö	Leitungsreferat
Viestintäyksikkö	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hallinto-osasto	Zentralabteilung
Perhe- ja sosiaaliosasto	Familien- und Sozialabteilung
Vakuutusosasto	Versicherungsabteilung
Talous- ja suunnitteluosasto	Haushalts- und Planungsabteilung
Työsuojeluosasto	Arbeitsschutzabteilung
Terveysosasto	Gesundheitsabteilung
Tasa-arvovaltuutetun toimisto	Büro des Gleichstellungsbeauftragten
Lääkkeiden hintalautakunta	Ausschuss für Arzneimittelpreise
Lapsiasiavaltuutetun toimisto	Büro des Kinderbeauftragten
Sosiaali- ja terveysalan tutkimus- ja kehittämiskeskus	Staatliches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit
Vakuutusvalvontavirasto	Versicherungsaufsichtsamt
Säteilyturvakeskus	Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit
Lääkelaitos	Staatliches Arzneimittelamt
Työttömyysturvalautakunta	Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung
Sosiaali- ja terveydenhuollon tuotevalvontakeskus	Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen
Työsuojelun piirihallinto	Bezirksämter für Arbeitsschutz
Lääkehoidon kehittämiskeskus	Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie
Tarkastuslautakunta	Überprüfungsausschuss (Sozialgericht)
Terveydenhuollon oikeusturvakeskus	Staatliches Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten
Kansanterveyslaitos	Staatliches Gesundheitsamt
Työsuojelurahasto	Arbeitsschutzfonds
Raha-automaattiyhdistys	Vereinigung für den Betrieb von Geldspielautomaten
Kansaneläkelaitos	Sozialversicherungsanstalt
Alko Oy	Alko Oy (staatliche Alkoholmonopolgesellschaft)
Työterveyslaitos	Institut für Arbeitsmedizin
Eläketurvakeskus	Zentrale Rentenversicherungsanstalt
Työttömyysvakuutusrahasto	Fonds der Arbeitslosigkeitsversicherungen
Koulutusrahasto	Berufsbildungsfonds
Lääninhallitusten sosiaali- ja terveysosastot	Sozial- und Gesundheitsabteilungen der Provinzialverwaltungen

Kontaktangaben 2006

Ämter und Institutionen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit

Ministerium für Soziales und Gesundheit

Meritullinkatu 8
FI-00170 Helsinki, Finnland
Postfach 33, FIN-00023 Government

Telefonzentrale (09) 16 001
Fax (09) 160 4126

Ministerium für Soziales und Gesundheit, Arbeitsschutzabteilung

Uimalankatu 1
FIN-33540 Tampere, Finnland
Postfach 536, FIN-33101 Tampere
Vorname.Nachname@stm.fi
www.stm.fi

Telefonzentrale (09) 16001
Fax (09) 160 72511

Staatliches Gesundheitsamt

Mannerheimintie 166
FIN-00300 Helsinki, Finnland
Vorname.Nachname@ktl.fi
www.ktl.fi

Telefonzentrale (09) 47 441
Fax (09) 4744 8408

Staatliches Arzneimittelamt

Mannerheimintie 103 b
Postfach 55
FI-00301 Helsinki, Finnland
Vorname.Nachname@nam.fi
www.nam.fi

Telefonzentrale (09) 473 341
Fax (09) 714 469

Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie ROHTO

Mannerheimintie 103 b
PL 55
FI-00301 Helsinki, Finnland
Vorname.Nachname@rohto.fi
www.rohto.fi

Telefonzentrale (09) 4733 446
Fax (09) 4733 4431

Staatliches Forschungs- und Entwicklungszentrum für Soziales und Gesundheit (Stakes)

Lintulahdenkuja 4
PL 220
FI-00531 Helsinki, Finnland
Vorname.Nachname@stakes.fi
www.stakes.fi

Telefonzentrale (09) 39 671
Fax (09) 761 307

Produktaufsichtszentrum für das Sozial- und Gesundheitswesen

Säästöpankinranta 2 A
PL 210
FI-00531 Helsinki, Finnland
Vorname.Nachname@sttv.fi
www.sttv.fi

Telefonzentrale (09) 396 7270
Fax (09) 3967 2797

Zentralamt für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit

Laippatie 4

PL 14

FIN-00881 Helsinki, Finnland

Vorname.Nachname@stuk.fi

www.stuk.fi

Telefonzentrale (09) 759 881
Fax (09) 7598 8500**Überprüfungsausschuss (Sozialgericht)**

PL 330

FI-00531 Helsinki, Finnland

www.stm.fi > Yhteystiedot > Neuvottelu- ja lautakunnat

Telefonzentrale (09) 16 001
Fax (09) 160 74107**Staatliches Rechtsschutzamt für Gesundheitsangelegenheiten**

Lintulahdenkatu 10

PL 265

FI-00531 Helsinki, Finnland

Vorname.Nachname@teo.fi

www.teo.fi

Telefonzentrale (09) 772 920
Fax (09) 7729 2138**Institut für Arbeitsmedizin**

Topeliuksenkatu 41 a A

FIN-00250 Helsinki

Vorname.Nachname@ttl.fi

www.ttl.fi

Telefonzentrale 030 4741
Fax 030 474 2779**Revisionsausschuss zu Fragen der Arbeitslosensicherung**

PL 124

FI-00531 Helsinki, Finnland

www.stm.fi > Yhteystiedot > Neuvottelu- ja lautakunnat

Telefonzentrale (09) 16001
Fax (09) 160 74445**Versicherungsaufsichtsamt**

Mikonkatu 8

PL 449

FIN-00101 Helsinki, Finnland

Vorname.Nachname@vakuutusvalvonta.fi

www.vakuutusvalvonta.fi

Telefonzentrale (09) 415 5950
Fax (09) 4155 9660**Bezirksämter für Arbeitsschutz****Arbeitsschutzbezirksamt Uusimaa**

Siltasaarenkatu 12 A

Postfach 46

FI-00531 Helsinki, Finnland

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (09) 774 711
Fax (09) 730 798**Arbeitsschutzbezirksamt Turku und Pori**

Eerikinkatu 40-42

FI-20100 Turku

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (02) 271 5777
Fax (02) 271 5778

Arbeitsschutzbezirksamt Häme

Uimalankatu 1

PL 272

FI-33101 Tampere

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (03) 260 8800

Fax (03) 260 8899

Arbeitsschutzbezirksamt Südostfinnland

Villimiehenkatu 2 B

PL 145

FI-53101 Lappeenranta

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale 020 747 0500

Fax 020 747 0529

Arbeitsschutzbezirksamt Vaasa

Kauppapuistikko 20 B

PL 172

FI-65101 Vaasa

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale 020 123 6200

Fax 020 123 6229

Arbeitsschutzbezirksamt Mittelfinnland

Ailakinkatu 17

PL 119

FI-40101 Jyväskylä

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (014) 697 211

Fax (014) 697 341

Arbeitsschutzbezirksamt Ostfinnland

Vuorikatu 26 A

FI-70100 Kuopio

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (017) 201 401

Fax (017) 201 410

Arbeitsschutzbezirksamt Nordfinnland

PL 229

FI-90101 Oulu

Vorname.Nachname@tsp.stm.fi

www.tyosuojelu.fi

Telefonzentrale (08) 315 9511

Fax (08) 315 9599

Sozial- und Gesundheitsabteilungen der Provinzialverwaltungen***Provinzialverwaltung Südfinnland*****Geschäftsstelle Hämeenlinna**

Birger Jaarlin katu 15

PL 150

FI-13101 Hämeenlinna

Telefonzentrale 02051 6121

Fax 02051 62068

Regionaldienststelle Helsinki

Ratapihantie 9

PL 110

FI-00521 Helsinki

Telefonzentrale 02051 6131

Fax 02051 63297

Regionaldienststelle Kouvola

Salpausselänkatu 22

PL 301

FI-45101 Kouvola

Telefonzentrale 02051 6141
Fax 02051 64120**Provinzialverwaltung Westfinnland**

Geschäftsstelle Turku

Itsenäisyydenaukio 2

PL 22

FI-20801 Turku

Telefonzentrale 02051 7121
Fax 02051 72322**Regionaldienststelle Jyväskylä**

Cygnaeuksenkatu 1

PL 41

FI-40101 Jyväskylä

Telefonzentrale 02051 7141
Fax 02051 74346**Nebenstelle Pori**

Satakunnankatu 5

PL 129

FI-28101 Pori

Telefonzentrale 0251 75001
Fax 0251 75004**Regionaldienststelle Tampere**

Uimalankatu 1

PL 346

FI-33200 Tampere

Telefonzentrale 02051 7131
Fax 02051 73600**Regionaldienststelle Vaasa**

Wolffintie 35

PL 200

FI-65101 Vaasa

Telefonzentrale 02051 7161
Fax (06) 3174 817**Provinzialverwaltung Ostfinnland**

Regionaldienststelle Kuopio

Hallituskatu 12–14

PL 1741

FI-70101 Kuopio

Telefonzentrale 02051 6171
Fax 02051 67170**Geschäftsstelle Mikkeli**

Maaherrankatu 16

PL 50

FI-50101 Mikkeli

Telefonzentrale 02051 6161
Fax 02051 66146**Regionaldienststelle Joensuu**

Torikatu 36

PL 94

FI-80101 Joensuu

Telefonzentrale 02051 6181
Fax 02051 68019**Provinzialverwaltung Oulu**

Linnankatu 3

PL 293

FI-90101 Oulu

Telefonzentrale 02051 7181
Fax 02051 78224**Provinzialverwaltung Lappland**

Valtakatu 2

PL 8002

FI-96101 Rovaniemi

Telefonzentrale 02051 7171
Fax 02051 77750

Länsstyrelsen på Åland
Provinzialverwaltung Åland
Torggatan 16
Postfach 58
FI-22101 Mariehamn

Telefon (018) 635 270
Fax (018) 635 268